



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

10640 /AB

26. April 2012

zu 10865 /J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

MAG.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0318-II/3/2012

Wien, am 17. April 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 29. Februar 2012 unter der Zahl 10865/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Asylwerber als Dealer“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 6:**

Person	Asylantrag am	Einreiseland	Grundversorg- ung von - bis	noch in Öster- reich aufhältig <sup>1)</sup>	Aufenthaltstitel
1	21.08.2001	unbekannt	nein	ja	griech. AT
2	26.01.2007	unbekannt	26.01.2007 – 22.09.2008	ja	nein
3	17.03.2007	unbekannt	17.03.2007 – 04.02.2008	aufrechte Meldung	Asylberechtigter
4	11.01.2005	unbekannt	11.01.2005 – 19.04.2005	unbekannt	span. AT
5	27.09.2005	unbekannt	27.09.2005 – 28.02.2012	aufrechte Meldung	Aufenthaltskarte als Angehöriger eines EWR-Bürgers

1.) Stand: 20.03.2012

Festzuhalten ist, dass sämtliche Asylverfahren bereits abgeschlossen wurden und es sich bei diesen Personen daher nicht um Asylwerber handelt.

**Zu Frage 7:**

Für das Jahr 2011 weist die Kriminalstatistik „Suchtmittel“ 189 Anzeigen auf, bei denen als Aufenthaltsstatus „Asylwerber“ eingetragen wurde.

**Zu den Fragen 8 und 9:**

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a long diagonal stroke followed by several loops and a final flourish.